

12.03.2012 - 07:00 Uhr

Verkehrszahlen im Februar / Streik und Konjunkturabschwächung wirken sich auf Passagier- und Frachtzahlen aus

Frankfurt (ots) -

Der Flughafen Frankfurt verzeichnete im Februar einen leichten Passagierzuwachs von 0,7 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf rund 3,6 Millionen Passagiere. Bedingt durch den Tarifstreik der Gewerkschaft der Flugsicherung (GdF) führten annähernd 1.700 Flugannullierungen zu einem Verlust von rund 170.000 Fluggästen im Berichtsmonat. Das zusätzliche Passagieraufkommen, das aus dem Schalltagseffekt resultierte, wurde durch die negative Wirkung des Streiks mehr als egalisiert. Für die ersten zwei Monate des laufenden Jahres 2012 ergibt sich dennoch ein Zuwachs von 3,2 Prozent auf fast 7,7 Millionen Passagiere im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die Zahl der Flugbewegungen ging um 4,6 Prozent auf 34.392 Starts und Landungen gegenüber dem Vergleichsmonat 2011 zurück, was auf den Streik der GdF sowie die Kälteperiode in der ersten Monatshälfte zurückzuführen ist. In der Kumulation entspricht dies einem Minus von 1,9 Prozent. Die Summe der Höchststartgewichte sank um 2,2 Prozent auf rund 2,1 Millionen Tonnen im Vorjahresvergleich. 155.105 Tonnen bei der Luftfracht bedeuteten ein Minus von 9,1 Prozent gegenüber Februar 2011. Dass der Rückgang nur etwa halb so hoch ausgefallen ist als im Januar, liegt nahezu ausschließlich in der Verschiebung des Chinesischen Neujahrsfestes von Februar 2011 in den Januar 2012 sowie dem zusätzlichen Schalltag begründet. Ein Anstieg ist dagegen bei der Luftpost zu verzeichnen: Rund 6.000 Tonnen stehen für ein Plus von 7,1 Prozent im Vorjahresvergleich.

Weltweit begrüßte Fraport an den Konzern-Flughäfen mit Mehrheitsbeteiligungen im Berichtsmonat rund 5,3 Millionen Passagiere, was einer Steigerung von 2,5 Prozent entsprach. Rund 1 Million Fluggäste nutzten im Februar 2012 den peruanischen Hauptstadt-Flughafen Lima, was ein Plus von knapp 15 Prozent bedeutete. Mit 608.000 Passagieren verzeichnete Antalya-Airport ein Minus von 3,2 Prozent im Vorjahresvergleich. Der bulgarische Flughafen Burgas meldete im gleichen Monat rund 19.000 Fluggäste und verzeichnete somit einen Zuwachs von 77,4 Prozent - dies ist unter anderem auf die Umbaumaßnahmen am Flughafen Varna zurückzuführen, der bis zum 28. Februar geschlossen war und dessen Verkehr nach Burgas umgelenkt worden war.

Verkehrszahlen des Fraport-Konzerns von Februar 2012

	Passagiere 1	Veränderung	Cargo (t)	Veränderung	Bewegungen	Veränderung
	abs.	in %	(Fracht & Luftpost)	in %	abs.	in %
Frankfurt	3.599.475	0,7	158.695	-8,4	34.392	-4,6
Antalya	608.327	-3,2	n.a.	n.a.	4.959	-0,8
Burgas	18.698	77,4	63	-92,8	401	16,9
Lima	1.039.504	14,8	15.862	-12,5	11.154	11,4
Varna	67	-99,6	0	-98,5	6	-98,4
Konzern	5.266.071	2,5	174.620	-9,2	50.912	-1,7

1 Passagiere (Gewerblicher Verkehr an+ab+Transit)

2 eigene Angaben von Lima

3 Varna ist vom 15.10.2011 bis 28.02.2012 geschlossen. Flüge von und nach Varna werden von Burgas bedient.

Verkehrszahlen im Februar 2012 am Flughafen Frankfurt

	Veränderung	Veränderung
	Februar 2012 / Februar 2011	Januar 2012 / Februar 2011

Passagiere1	3.599.961	0,7 %	7.676.590	3,2 %	
Luftfracht1	155.105	-9,1 %	296.444	-12,9 %	
in Tonnen					
Luftpost1	6.024	7,1 %	12.925	4,9 %	
in Tonnen					
Flugbewegungen	34.392	-4,6 %	72.043	-1,9 %	
Höchststart-	2.088.296	-2,2 %	4.324.072	-1,9 %	
gewichte					
(MTOW) in					
Tonnen					
Pünktlichkeit					
Anteil	76,7		81,1		
pünktlicher					
Ankünfte					
und Abflüge in					
Prozent					

1 Gesamtverkehr (an + ab + Transit)

2 Veränderungen zum Vorjahr

Kontakt:

Druckfähiges Bildmaterial zum Flughafen Frankfurt und zur Fraport AG steht im Internet unter www.fraport.de, Menüpunkt "Presse", Unterpunkt "Bildarchiv" kostenlos zum Download zur Verfügung. Unter <http://fraport.cms-gomex.com> bieten wir für Fernsehredaktionen außerdem kostenloses Footage-Material zum Download an.

Fraport AG
Mike Peter Schweitzer
Unternehmenskommunikation
Pressesprecher
60547 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 690-70555
m.schweitzer@fraport.de
www.fraport.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001508/100714630> abgerufen werden.